

# Dienstbesprechung Abt. Medienbearbeitung

## PROTOKOLL

15.6.2016

9:15 – 9:56 UHR

MEDIENBEARBEITUNG

SITZUNGSLEITUNG	Leiwesmeyer
PROTOKOLLFÜHRER	Freitag
TEILNEHMER	MitarbeiterInnen Medienbearbeitung
VERTEILER	MitarbeiterInnen Medienbearbeitung

TAGESORDNUNGSPUNKTE	ZU ERLEDIGEN DURCH
<p>1. Protokoll der letzten Besprechung: Die letzte Besprechung fand im März statt. Zum Protokoll gibt es keine Anmerkungen. Damit die Besprechungen regelmäßig einmal im Monat (mit Ausnahme der Sommerferien) stattfinden, wird künftig sofort bei der aktuellen Besprechung der nächste Termin festgelegt. <b>Die nächste Besprechung ist am Mittwoch, 13.7.2016 um 9:15 Uhr</b></p>	
<p>2. Berichte</p> <p>Schließzeit der Universität in der Weihnachtszeit: 24.12.2016 – 1.1.2017</p> <p>Betriebsausflug: Es wird auch in diesem Jahr einen Frühjahrs- und einen Herbsttermin geben. Herr Steibl hat sich bereits um den Herbsttermin gekümmert. Herr Dr- Schröder kümmert sich um den Frühjahrstermin. Vorschläge für Ausflugsziele an Frau Barth.</p> <p>Leistungsprämien für Beamte und Angestellte: Es stehen wieder für beide Gruppen Prämien zur Verfügung. Prämiiert werden sollen „herausragende besondere Einzelleistungen“. Für Beamte müssen die Vorschläge bis zum 30.6. angegeben werden. Für die Angestellten steht noch kein Termin fest. Vorschläge bitte direkt an Frau Leiwesmeyer. Bei den Beamten allerdings möglichst schnell, da die Zeit schon weit voran geschritten ist.</p> <p>AG Arbeitssicherheit: An der Universität Regensburg muss jährlich eine Gefährdungsbeurteilung der Büro- und Bildschirmarbeitsplätze durchgeführt werden. Für die Klärung des Vorgehens und der zu erhebenden Daten wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt mit je zwei Mitarbeiter/innen aus jeder Abteilung. Unsere Abteilung wird vertreten durch Frau Bayer und Frau Wagner. Das erste Treffen der AG ist am Donnerstag, 16.6.2016. Danach wird auch in unserer Abteilung jeder Arbeitsplatz anhand eines Fragebogens besichtigt. Vorweg wird <b>allen</b> Mitarbeiter/innen die Lektüre des <a href="#">„Leitfadens für die Gestaltung des Bildschirm- und Büroarbeitsplatzes“</a> dringend empfohlen.</p> <p>Jubiläumsjahr der Universität 2017: Im nächsten Jahr jährt sich das Bestehen der Universität zum 50. Mal. Aus diesem Anlass wird es einige Feierlichkeiten und Aktionen geben. Auch die Bibliothek wird sich einbringen. Unter anderem wird es im künftigen Ausstellungsraum (bisher: Nebenraum der Zeitschriftenstelle) der Bibliothek eine entsprechende Ausstellung geben. Weitere Ideen und Vorschläge werden gerne angenommen (bitte an Frau Leiwesmeyer).</p> <p>Raumverteilung / Dissertationsstelle: Im Zuge der Einrichtung des Ausstellungsraumes gibt es einige Raumveränderungen, die teilweise auch unsere Abteilung betreffen: Raum 5.25 (bisher Frau Becke/ Frau Flierl-Hölzl) wird das künftige Dissertationen-Team beherbergen mit folgenden Ansprechpartnern: Frau Becke (Katalogisierung), Frau Lang (Entgegennahme elektronische Dissertationen), Herr Schmidt (gedruckte Dissertationen: Entgegennahme, Verzeichnung und Versand im Rahmen des gebenden Hochschulschriftentausches). Das neue Dissertationen-Team wird seine Arbeit aufnehmen, sobald das Zimmer renoviert worden ist (voraussichtlich 2. Juli-Hälfte). Frau Lang und Herr Schmidt werden bereits seit April eingearbeitet.</p> <p>Außenreferat 13 der Verwaltung: Einen Personaländerung gab es im Bereich der Verwaltung (A-Ref 13, Bibliothek). Frau Fuchs ist in A-Ref. 12 (Chemie/Pharmazie) gewechselt. Ihre Stelle ist nun mit Frau Petra Reiter (Tel. 3966) besetzt.</p>	
<p>3. Regensburger Verbundklassifikation (RVK)</p> <p>Frau Dr. Häusler berichtet über die Neuerungen und abgeschlossenen Arbeiten in drei Hauptbereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>RVK als Normdatei Um die Akzeptanz der RVK-Datenbank und den Austausch von Daten sicherzustellen, wurde die RVK in den Stand einer Normdatei erhoben. Zunächst wurden die Notationen mit einem Identifikationskriterium (Persistent identifier)</li> </ol>	

ausgestattet.

Als Austauschformat wird es künftig neben dem bisher verwendeten XML-Format auch MARC21 geben. Für den Test stehen zwei Verbünde mit unterschiedlichen Systemen zur Verfügung, nämlich der SWB (PICA) und der BVB (Aleph). Beim Update am 15.3.2016 wurde der erste Komplettabzug in MARC21 erzeugt und den Testpartnern zur Verfügung gestellt.

Als nächstes wird daran gearbeitet, statt der bisher erfolgenden Auslieferung aller RVK-Daten einen Änderungsdienst einzurichten, damit die Verbünde nicht mehr die Komplettdaten einspielen müssen, sondern nur noch die seit der letzten Lieferung geänderten Daten.

Die Verknüpfung des RVK-Registers zur GND wurde realisiert. Alle GND-konformen Registerbegriffe wurden mit der GND verknüpft. Die Einbringung neuer Registerbegriffe kann nur noch durch die Angabe der GND-ID erfolgen.

## 2. Upgrade RVK Online

Die beiden ersten Phasen (Freischaltung des aktualisierten RVK-Portals und Wiki) sind bereits erfolgreich abgeschlossen worden. In Phase 3 sollen Verbesserungen in der Funktionalität erfolgen. Pflichtenheft und Angebot liegen inzwischen vor. Beides wird derzeit geprüft.

## 3. RVK-Beirat und Expertengruppen

Aufgrund gelegentlicher Unmutsäußerungen über Entscheidungsfindungen und Vorgehensweisen wurde beim Anwendertreffen 2015 beschlossen, einen RVK-Beirat und RVK-Expertengruppen einzurichten.

### Der RVK-Beirat

Der Beirat ist mit Fragestellungen betraut, welche die RVK als Ganzes betreffen, z.B. die strategische Ausrichtung oder die technische Weiterentwicklung. Die vorgesehenen fünf Mitglieder des Beirats sollten laut Anwendertreffen 2015 mit einer Wahl festgestellt werden. Da sich aus dem Anwenderkreis jedoch keine ausreichende Zahl an Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet hat, wurden nun alle Kolleginnen und Kollegen, die sich zur Verfügung gestellt haben, ohne Wahl als Mitglieder in den Beirat berufen. Gäste können an den Besprechungen gerne teilnehmen. Der Beirat soll das Prinzip der Zusammenarbeit unter den Anwendern zu stärken und die RVK im Sinne aller Anwender noch mehr auf die Entwicklungen der Zukunft ausrichten.

### Die Expertengruppen

Die Expertengruppen sollen die erste fachliche Bewertung eingereichter Neuvorschläge vornehmen und entscheiden, ob diese direkt auf die Neumeldungsliste gestellt werden. Wenn dies nicht der Fall ist, obliegt der Expertengruppe die Erarbeitung eines Kompromissvorschlags in Konsens mit dem Antragsteller.

Am 29. April 2016 hat sich die EG Geschichte gebildet. Ab jetzt werden alle Vorschläge, die zur N-Systematik bei der RVK-Fachkoordination eingereicht werden (Einzelnotationen und Gesamtvorschläge), zur ersten Begutachtung an die EG weitergegeben. Der/die Antragsteller/in ist während des Verfahrens ebenfalls Mitglied der EG.

Weitere Informationen sind im RVK-Portal unter [Aktuelles](#) nachzulesen.

Das nächste Anwendertreffen findet am 25.10.2016 statt. Alle Mitarbeiter/innen sind herzlich dazu eingeladen. Frau Leiwesmeyer unterstützt dies ausdrücklich.

## 4. Verschiedenes:

Frau Kempf erkundigt sich, ob auch an der UB Regensburg erwogen wird, im OPAC eine Verknüpfung zur GND anzuzeigen, wie dies im OPAC der UB Eichstätt der Fall ist.

Dies ist erst in Touchpoint verwirklicht. Für Regensburg wurde Ende Februar eine Touchpoint-Testumgebung eingerichtet, an der fleißig gearbeitet wird. Sobald diese Umgebung wirklich einsatzfähig ist, kann auch das Echtsystem migriert werden. Wann dies soweit sein wird, steht noch nicht fest.

### Etiketten mit Mediennummern

Frau Bayreuther hat die Beschaffung und Verwaltung der Mediennummern-Etiketten an Frau Groß abgegeben. Bei Bedarf wenden Sie sich künftig bitte direkt an Frau Groß (Tel. 3940).

### Berufungsmittel

Bei den Berufungsmitteln hat sich das Procedere geändert. Künftig wird bei der Zuteilung neuer Berufungsmittel vom zuständigen Fachreferat ein Finanzplan über fünf Jahre aufgestellt. Sind bis zum 30.9. des jeweiligen Haushaltsjahres vom Professor die Jahresmittel nicht abgerufen worden, darf das Fachreferat diese Mittel für Neuanschaffungen verwenden.

### Teilzeitbeschäftigung

Der Antrag auf Verlängerung einer Teilzeitbeschäftigung soll der Verwaltung spätestens ein halbes Jahr vor Ablauf der Teilzeitbeschäftigung vorgelegt werden. Bei einer späteren Beantragung kann die Verlängerung nicht garantiert werden.